



DANUBE PRIVATE UNIVERSITY
Fakultät Medizin/Zahnmedizin

ERASMUS POLICY STATEMENT (EPS)

Die Ausbildung der Studierenden zu international kompetenten Fach- und Führungskräften versteht die Danube Private University als ihren Bildungsauftrag. Um die Studierenden bestmöglich auf ein internationales Agieren im Bereich der Zahnmedizin und Medizin vorzubereiten, ist internationale Erfahrung an der DPU für alle Studierenden Teil ihrer Ausbildung. An der DPU lehren deshalb internationale Vortragende, die Studierende an diesen Erfahrungen teilnehmen lassen. Mittels der Teilnahme am Erasmus+ Programm soll den Studierenden nunmehr die Möglichkeit eröffnet werden, an anderen Fakultäten zu lernen. Die Mobilität von Studierenden, Lehrenden und administrativem Personal wird als zentraler Motor der Internationalisierung gesehen und soll die Qualität von Lehre und Studienprogrammen stärken.

Internationale Beziehungen und Kooperationen zählen zu den wichtigsten Bestandteilen der universitären Entwicklung der Danube Private University (DPU). Langjährige Kooperationen mit Universitäten und Partner*inneninstitutionen finden sich in zahlreichen Aktivitäten und Forschungsprojekten wieder. So ist die DPU Partnerin in zwei EU H2020 Projekten, die einen aktiven exchange für Studierende ermöglichen.

Durch das Erasmus+ Programm, welches mit der Erasmus Charter für die Hochschulbildung (ECHE) 2021-2027 ermöglicht wird, möchte die DPU künftig ein starkes Instrument für die Erreichung ihrer Internationalisierungsziele nutzen.

KA1 - Lernmobilität von Einzelpersonen

Mobilitätsprojekte im Rahmen der von der EU geförderten Forschungsaktivitäten der DPU Krems unterstützen das Ziel den Studierenden und Absolvent*innen internationale Erfahrungen zu bieten, die ihre Chancen am Arbeitsmarkt steigern sollen und dabei die internationale Vernetzung stärken. Dazu will die DPU ihrem Personal und ihren Studierenden die Möglichkeit eröffnen Kurzzeit-Aufenthalte ebenso zu ermöglichen wie auch längerfristige Forschungsaufenthalte im Rahmen von Abschlussarbeiten.

KA2 - Zusammenarbeit zwischen Organisationen und Institutionen

In diesen beiden Leitaktionen strebt die DPU eine gute Zusammenarbeit mit verschiedensten Kooperationspartner*innen an. Durch den Austausch von Expertise und Know-How zu bildungsrelevanten Themen, fördert dies die Implementierung von innovativen Bildungsansätzen. Dazu plant die DPU auch die Umsetzung moderner Lehr- und Lernmethoden weiter zu implementieren, um den Studierenden auch die Möglichkeit zu bieten online Kooperationen zu etablieren.

Grundvoraussetzungen für vernetztes, innovatives Denken sind die Basis Zusammenhänge besser zu verstehen und kulturelle Vielfalt zu begreifen. Daher setzt die Danube Private University auf Internationalität und interdisziplinären Austausch und möchte mit Erasmus+ Studierenden sowie Hochschulpersonal die Möglichkeit bieten, sich im Auslandsamt der DPU für die Teilnahme zu bewerben. Erasmus+ stellt dabei den Rahmen des Austausches zur Verfügung, währenddessen die Partner*innennetzwerke aus den Projektaktivitäten der DPU stammen. Im Zuge des Bewerbungsverfahrens werden die erforderlichen Unterlagen im Auslandsamt der DPU aufbereitet und an die entsprechenden Gremien zur Bewilligung weitergeleitet. Die DPU strebt dabei eine nachhaltige horizontale Internationalisierung an, die es ermöglichen soll, weitere strategische europaweite Netzwerke zu etablieren. Dabei wird bei allen Bewerbungen eine horizontale Perspektive zur Berücksichtigung der Vielfalt und zur Förderung gemeinsamer Werte wie Gleichberechtigung, einschließlich Gleichstellung der Geschlechter, Nichtdiskriminierung und soziale Inklusion, auch für Menschen mit besonderem Unterstützungsbedarf/geringeren Chancen gelegt.

Zielgruppen und Ziele der Mobilitätsaktivitäten

Die Stärkung der Studierendenmobilität geht einher mit einer Flexibilisierung des Curriculums, um Zeitfenster für Auslandssemester und –praktika genau mit den Studienplänen abzustimmen und eine volle Anerkennung des Auslandsaufenthaltes gewähren zu können. Informationsveranstaltungen und Berichte in den DPU-Newslettern über die Erfahrungen während eines Auslandsaufenthalts sollen Studierende sowie Lehrende verstärkt zur Teilnahme an Mobilitätsprogrammen motivieren. Incoming Studierende werden sowohl durch das Personal als auch durch die Fachschaft an der DPU willkommen geheißen. Auslandsamt, Studien- und Präsidiumssekretariat stehen als Anlaufstellen zur Verfügung. Studierende fungieren als Mentor*innen. Der DPU ist es ein wichtiges Anliegen, Lehrenden- und Personalmobilität als Instrument für den Aufbau und die Erweiterung von Netzwerken und die Vertiefung von Kooperationen einzusetzen und so in weiterer Folge das internationale Profil der DPU zu



DANUBE PRIVATE UNIVERSITY
Fakultät Medizin/Zahnmedizin

schärfen. Im Moment gibt es an der DPU einen strategischen Entwicklungsprozess, an dessen Ende auch die Teilnahme an anderen europäischen Austauschprogrammen stehen soll, um den Studierenden ein Maximum an Austauschmöglichkeiten anbieten zu können. Die DPU wird auch regelmäßig unter den Studierenden evaluieren, ob und inwieweit ein verstärktes Interesse zur Teilnahme an BIPs besteht.

Double und Joint Degree-Abkommen

Die DPU möchte auch künftig Double oder Joint Degree-Abkommen vorantreiben. Double- und Joint Degree-Abkommen bieten attraktive Mobilitätsoptionen für Studierende, die ohne bzw. mit geringer Studienzeitverlängerung im Rahmen eines Double- bzw. Joint Degree-Programms zwei Diplome erwerben können. Dies stellt eine besonders hochwertige Form der Mobilität dar, die im Vorfeld genau abgestimmte Curricula bzw. gemeinsam entwickelte Studienpläne und eine enge Zusammenarbeit der Partneruniversitäten voraussetzt.

Anhebung des Bildungsgrades zur Deckung von Europas Bedarf an Akademikern und Forschern

Erklärtes Ziel der Danube Private University ist Dental and Medical Excellence. Durch die Teilnahme an Mobilitätsprogrammen u.a. von Erasmus+ soll das wissenschaftliche Personal der DPU immer bestens ausgebildet und State of the Art geschult sein, um selbst bestmögliche Wissensvermittlung an Studierende zu gewährleisten.

Verbesserung der Qualität und Relevanz der Hochschulbildung

Das Studienangebot der Danube Private University orientiert sich stets am neuesten Stand der Wissenschaft und Forschung. Bei der Wissensvermittlung werden stets innovative Lernkonzepte und –methoden angewandt, Informations- und Kommunikationstechnologie werden dazu genutzt, das Lernen und Lehren flexibler zu gestalten und an die Bedürfnisse der Studierenden anzupassen. Hier ist eine künftige Einbindung von Erasmus+ Programmen (Lehr- und Fortbildungsaktivitäten, Kurz- und Langzeitmobilitäten, sowie BIPs) ebenfalls sehr hilfreich.

Stärkung der Qualität durch Mobilität und grenzübergreifende Zusammenarbeit

Die Teilnahme am Erasmus+ Programm fördert im Einklang mit der Internationalisierungsstrategie der DPU, Mobilität und grenzübergreifende Zusammenarbeit. Die Anrechnung von Mobilitätsaktivitäten ist gewährleistet und im Diploma Supplement dokumentiert. Mit ausgesuchten Partner*innenhochschulen ist geplant Anrechnungsabkommen abzuschließen, die eine Form der Anrechnung als ECTS Credits sicherstellen. Ein Ausbau der Auslandspraktika, um die Beschäftigungsfähigkeit der Studierenden zu fördern, ist zentrales Ziel der Mobilitätsagenda der DPU und soll im Zuge der Teilnahme am Erasmus+ Programm forciert werden.

Verknüpfung von universitärer Bildung, Forschung und Wirtschaft im Interesse von Exzellenz und regionaler Entwicklung

Die DPU verfügt über vielfältige Kontakte zu Kooperationskliniken sowie zur Dentalindustrie und ist stets bestrebt, den Studierenden die Arbeit mit modernstem zahnmedizinischem und medizinischem Equipment zu ermöglichen. Die Studien der Zahnmedizin an der DPU zeichnen sich durch einen sehr hohen Praxisbezug aus. Ab dem 1. Semester wird dieser schon gefördert und schließlich in der klinischen Ausbildung mit einem 72-Wochen-Praktikum an dem*der Patient*in abgerundet. Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, im Rahmen ihrer Diplomarbeiten und auch darüber hinaus in Forschungsprojekte, zum Teil gefördert von der Dentalindustrie, eingebunden zu werden. Bildung, Forschung und Wirtschaft stehen damit in engem Kontext. Durch eine kontinuierliche Weiterentwicklung soll eine hohe Qualität an Praxisrelevanz in der Ausbildung dauerhaft gesichert werden.

Sinne der akademischen Netzwerkbildung und der Förderung der Mobilität der Studierenden hat die DPU in Ergänzung zur Burgenländischen Krankenanstalten-Gesellschaft m. b. H. (KRAGES) noch Kooperationsverträge mit folgenden Krankenanstalten in Deutschland geschlossen:

- Euardus-Krankenhaus Köln
- ViDia Christliche Kliniken Karlsruhe
- SLK-Lungenklinik Löwenstein



DANUBE PRIVATE UNIVERSITY
Fakultät Medizin/Zahnmedizin

Verbesserung der Steuerung (“Governance”) und Finanzierung

Durch eine aktive Einbindung in internationale Netzwerke strebt die DPU danach, sich an einem internationalen Austausch von best practice in Verwaltung, Lehre und Forschung zu beteiligen. Die Einbindung von Mobilitäts- und Kooperationsprojekten fördert diesen Austausch und damit unmittelbar die Weiterentwicklung der DPU. Durch starke internationale Vernetzung wird darüber hinaus die Diversifizierung von Finanzierungsquellen erleichtert.

Die Teilnahme an internationalen Kooperationsprojekten ist ein wichtiges Element der Internationalisierungsstrategie der Danube Private University (DPU). Internationale Projekte steigern das Ansehen der Universität im weltweiten Wettbewerb. Ziel ist es, bestehende Kontakte zu vertiefen und neue Kooperationsnetzwerke aufzubauen. Fachlich steht dabei eine medizinisch/zahnmedizinische Ausrichtung im Vordergrund. Zielvorgaben über die prozentuelle Teilnahme am Programm – sowohl von Studierenden, als auch Lehrenden – werden jährlich im Qualitätssicherungsrat der DPU festgelegt und als interne Größe dokumentiert. Es ist langfristig geplant, diesen Anteil über die nächsten 10 Jahre linear zu steigern. Parallel dazu ist für die DPU der Aufbau strategischer Kooperationspartnerschaften von Interesse, um die Zusammenarbeit und den Erfahrungsaustausch mit ausgewählten Partner*innenuniversitäten zu intensivieren. Langfristige strukturierte Kooperationen sollen dazu beitragen, die internationale Dimension der Studienprogramme der Danube Private University zu fördern. Durch eine kontinuierliche Weiterentwicklung soll eine hohe Qualität an Praxisrelevanz der Ausbildung dauerhaft gesichert werden.

Die DPU (Präsidium, Senat) definiert jährlich je Ziel einen Prozentsatz an wissenschaftlichem und allgemeinem Universitätspersonal, das in die Mobilitätsmaßnahmen eingebunden werden soll. Die Zielerreichung wird durch das Präsidium gemonitort. Hinsichtlich der Qualität der Hochschulbildung wird durch das Dekanat und den Senat die Qualität der Lehre mittels – auch im Qualitätshandbuch der DPU definierten – Evaluierung der Lehrveranstaltungen (Fragebögen und individuelle Berichte, die im Qualitätssicherungsrat gewichtet bewertet werden) überprüft.